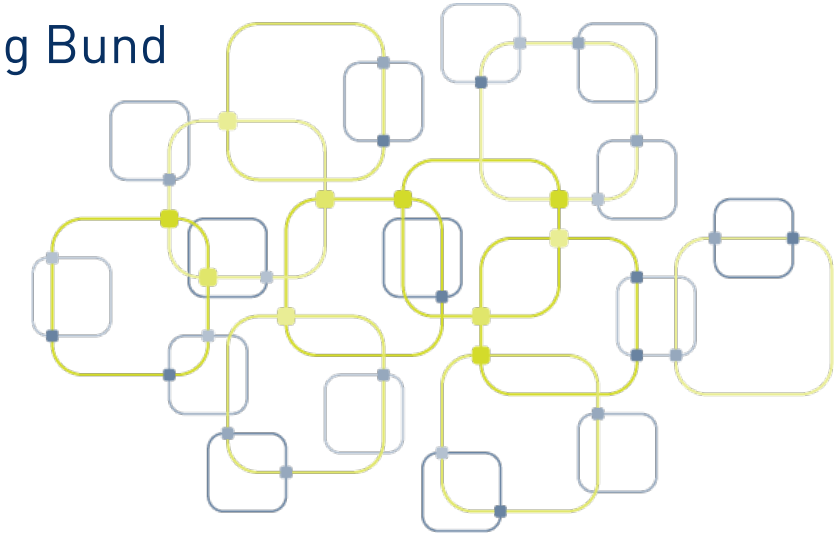
Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA)

Dr. Leila Akremi
Wissenschaftliche Referentin
Deutsche Rentenversicherung Bund



Deutsche Rentenversicherung Bund

Inhalt

1 Deutsche Rentenversicherung und Forschung: Entstehungskontext des FNA

2 Förderinstrumente und Förderstrukturen des FNA

3 Wissenschaftskommunikation des FNA

4 25 Jahre Forschungsförderung

FNA

1

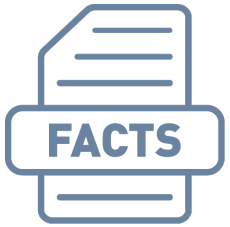
Deutsche Rentenversicherung und Forschung: Entstehungskontext des FNA

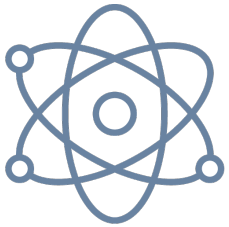
Deutsche Rentenversicherung und Forschung

Relevanz von Alterssicherungsforschung für die DRV

- Gesetzlicher Auftrag gemäß § 138 SGB VI (1)
- Zeigt Möglichkeiten zur Weiterentwicklung auf
- Netzwerk in die unabhängige nicht kommerzielle Forschung
- Dient der faktenbasierten Diskussion und entkräftet Falschmeldungen
- Liefert sachliche und wissenschaftsbasierte Informationen
- Schafft fundiertes Wissen zur Alterssicherung

Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) als Instrument der Forschungs-förderung und Wissensressource für die Rentenversicherung





Selbstverständnis – Erfolgreiche Konzeption des FNA

- Gute Kontakte zur Wissenschaft
- Einbeziehung wichtiger Entscheidungsträger:innen und Gremien der DRV
- Separate Entscheidung über Haushaltsmittel und festes Budget
- Sichtbarkeit des FNA innerhalb der DRV und außerhalb
- Kooperation zwischen Wissenschaft und Verwaltung, z. B. beim FNA-Beirat

FNA

2

Förderinstrumente und Förderstrukturen des FNA

Förderschwerpunkte des FNA

FNA

- Ziele der Alterssicherung
- Wirkungsanalyse des Alterssicherungssystems
- Sicherung bei Erwerbsminderung
- Akzeptanz des Alterssicherungssystems
- Europäische und internationale Alterssicherungspolitik

Förder- und Netzwerkaktivitäten des FNA

PROJEKTFÖRDERUNG

- Kleinprojekte (bis 15.000 Euro)
- Midiprojekte (zwischen 15.000 und 50.000 Euro)
- Großprojekte (über 50.000 Euro)

VERANSTALTUNGEN

- FNA-Jahrestagung
- FNA-Graduiertenkolloquium
- FNA-Fachgespräche und Workshops
- Beteiligung an Tagungen und Workshops

NACHWUCHSFÖRDERUNG

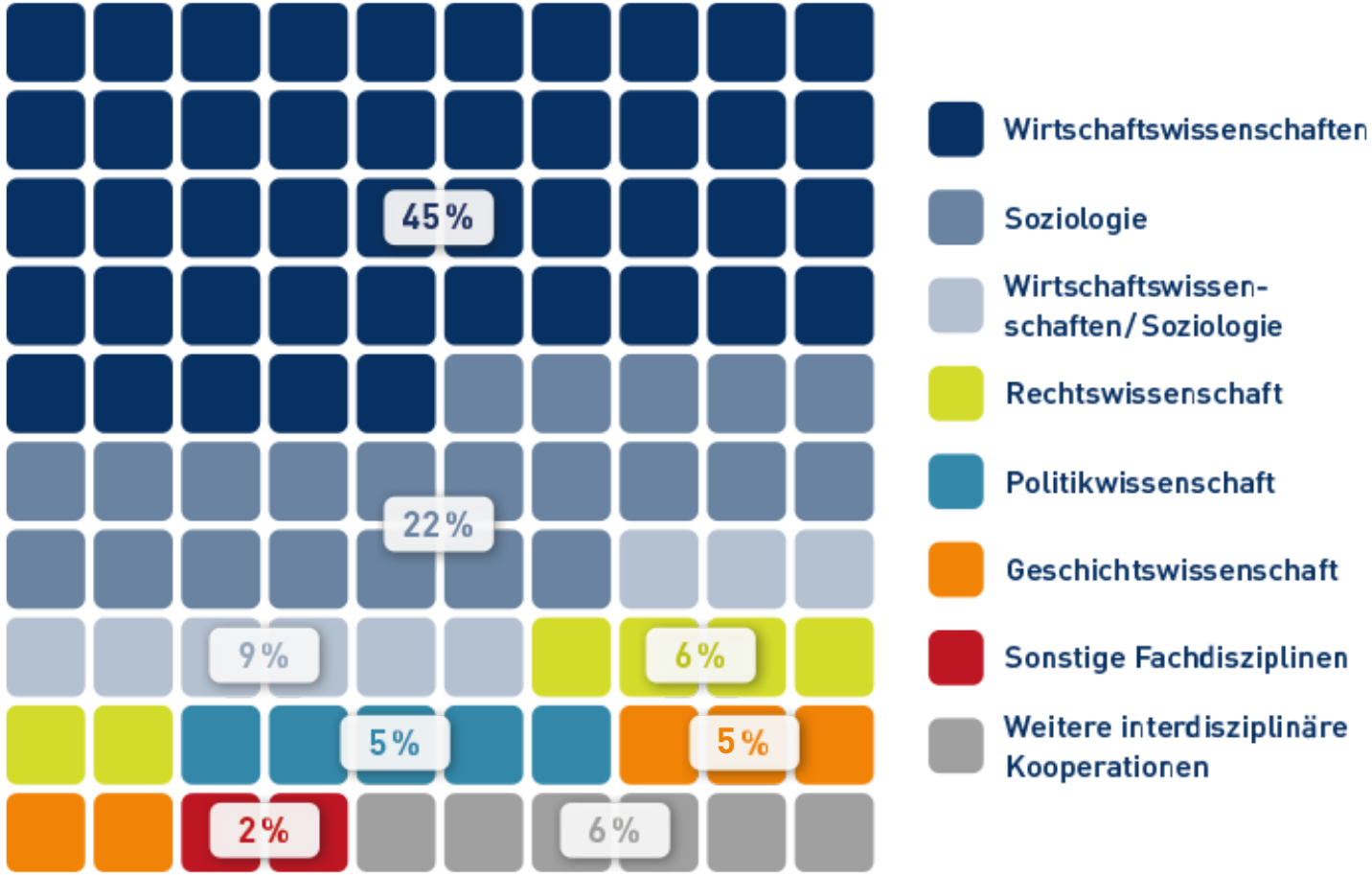
- Promotions- und Habilitationsstipendien (auch als Abschlussstipendien)
- Vergabe des jährlichen FNA-Forschungspreises

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Beteiligung an Beiräten für externe Forschungsprojekte
- Begutachtung und Publikation von Fachartikeln
- Druckkostenzuschüsse

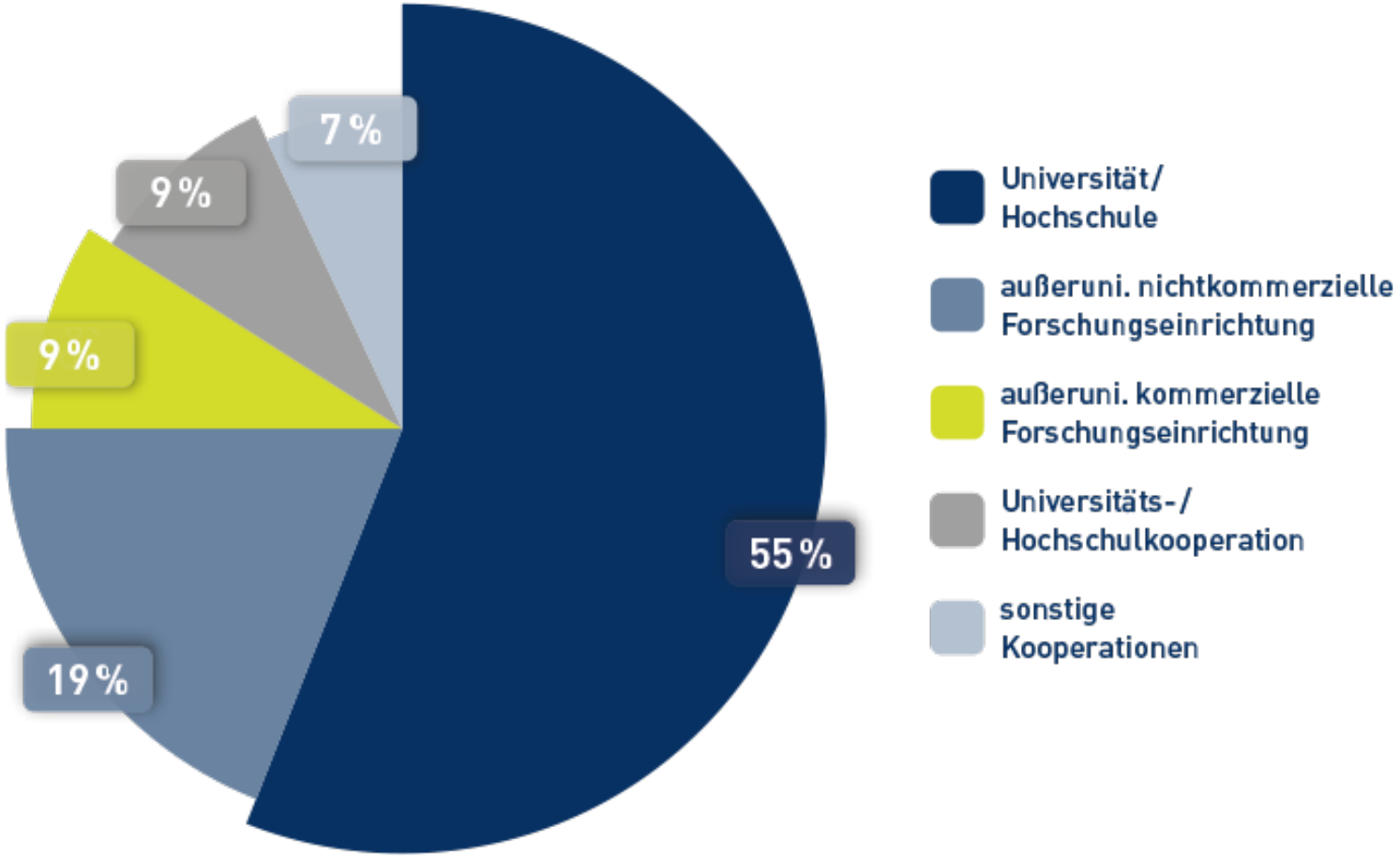
Projektförderung des FNA

Beteiligte Fachdisziplinen der geförderten Projekte (n = 159)



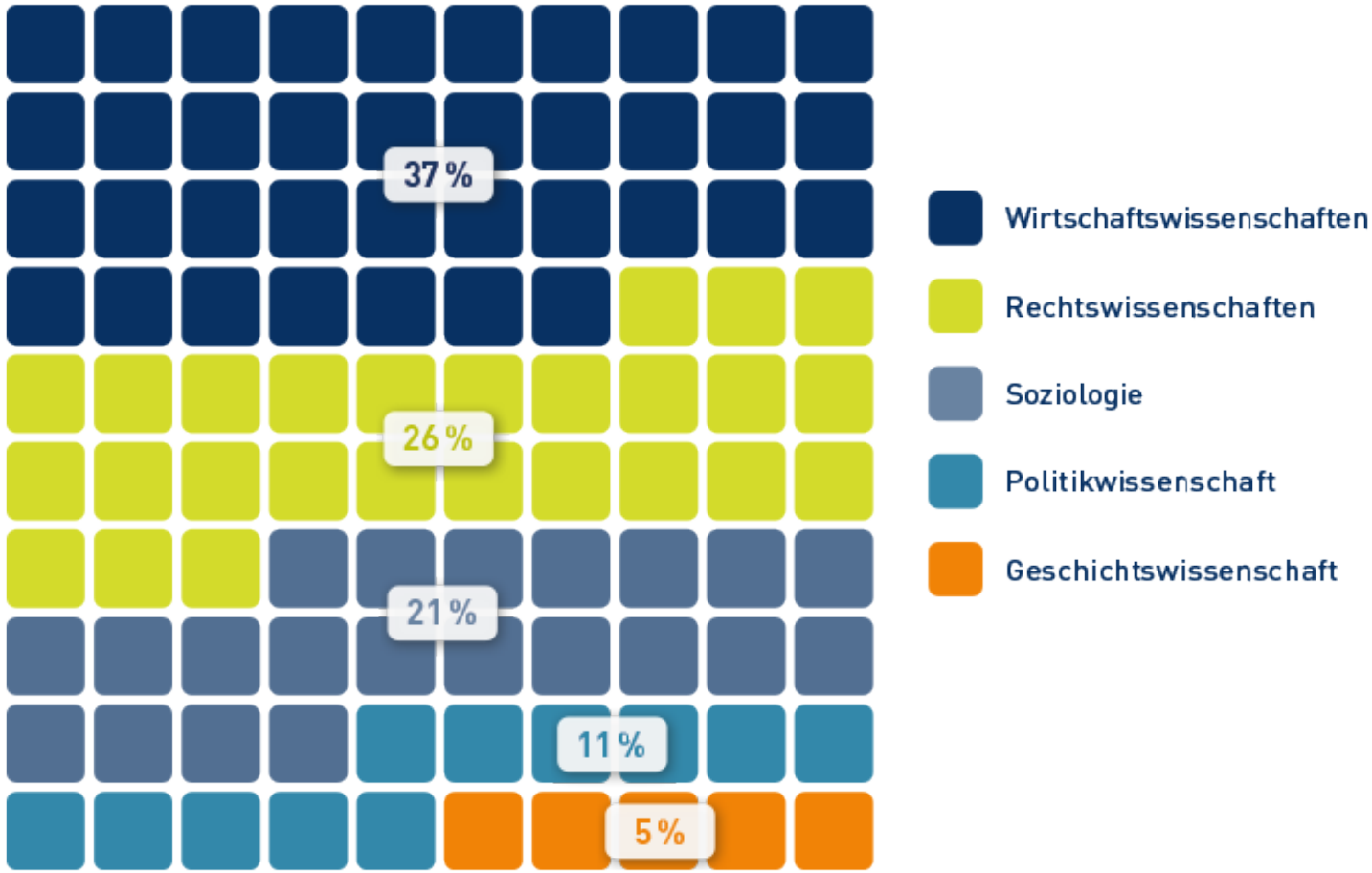
Projektförderung des FNA

Institutionelle Anbindung der geförderten Projekte (n = 159)



Stipendien

Verteilung der Disziplinen auf die bewilligten Stipendien (n = 57)



Forschungspreis

- Herausragende Dissertationen in der Alterssicherungsforschung
- Eingereichte Arbeiten müssen in den letzten 18 Monaten fertiggestellt worden sein
- Verleihung des FNA-Forschungspreises während der Bundesvertreterversammlung

FNA-Forschungspreis 2025

Dr. Carla Rowold

“An accumulation of gender inequalities in old age? Exploring life course- and gender-sensitive approaches for analysing Gender Pension Gaps”

Anja Piel, Gundula Roßbach, Carla Rowold, Uwe Hildebrand und Alexander Gunkel

FNA

3

Wissenschafts-kommunikation des FNA

FNA-Newsletter

Deutsche Rentenversicherung Bund

FNA Forschungsnetzwerk Alterssicherung

ZUR WEBSITE

FNA-NEWSLETTER

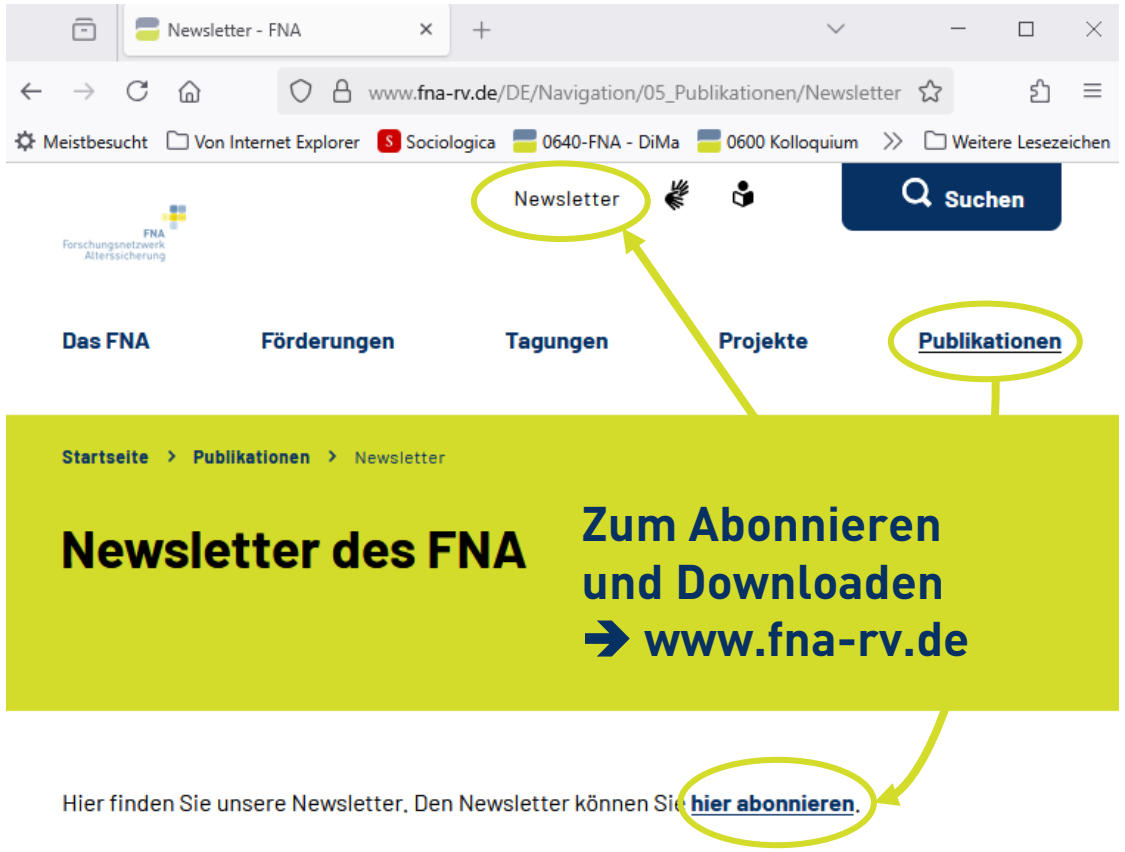
Ausgabe 1 / 2026

Liebe Leser:innen,

das Jahr ist erst wenige Wochen alt und Alterssicherung(-sforschung) ist in aller Munde. Das mediale Interesse ist groß, nicht nur, weil die Rentenkommission ihre Arbeit aufgenommen hat. Auch der Bundeskanzler regte jüngst eine Debatte über die drei Säulen der Alterssicherung an. Da passt es, dass wir in dieser Ausgabe des FNA-Newsletters auch über unsere Jahrestagung zum Thema **„Alterssicherung auf drei Säulen? Gestern – heute – morgen"** berichten.

Weitere Themen dieses Newsletters sind unter anderem:

- Start des Projekts: „Ehe, Kinder, Scheidung: Welchen Einfluss haben Familienereignisse auf das Renteneinkommen? Frankreich und Deutschland im Vergleich."
- Neue Datensätze aus dem FDZ-RV
- Hinweise auf die nächsten Veranstaltungen des FNA
- Verleihung des FNA-Forschungspreises
- Start der Discussion Paper Series



Social Media

LinkedIn

Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA)

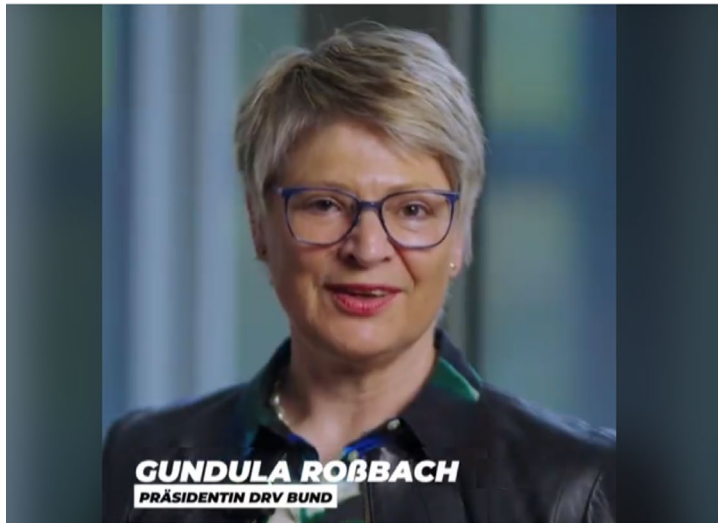
Renten, Politik & aktives Altern in Europa EU

Internationaler Austausch bei der Deutsche Rentenversicherung Bund

Beim 4. ESIP Pension Policy Workshop in Berlin kamen Expert*innen und politische Entscheidungsträger*innen zusammen, um eine der zentralen Herausforderungen Europas zu diskutieren: nachhaltige Rentensysteme und die Förderung eines aktiven Lebens im Alter.

Von flexiblen Rentenmodellen über angepasste Arbeitsbedingungen bis hin zu gezielten Anreizen – der Dialog geht voran. Über den Workshop berichten Präsidentin Gundula Roßbach und Dr. Ellen von den Driesch als Leiterin unseres Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) im Video

#DRVBund #FNA #Rentenpolitik #SozialeSicherung



Bluesky

Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA... @fna.bsky.social · 1Mo

Alterssicherungsforschung auf Tour

FNA und FDZ-RV kommen zusammen mit unserem Forschungspreisträgerpreisträger 2023 Dr. Elmar Stracke viel herum 😊. Wir wünschen eine gute Reise! Weitere Informationen zu unserem Forschungspreisträger und seiner Dissertation gibt es hier:

👉 rebrand.ly/kqg7fsz

2

FNA

4

25 Jahre Forschungsförderung

25 Jahre Forschungsförderung des FNA

Bilanz – Aktivitäten

- 159 geförderte Projekte
- 57 Stipendien
- 25 wissenschaftliche Jahrestagungen
- 25 Graduiertenkolloquien
- mehr als 40 weitere Tagungen und Workshops
- 26 FNA-Forschungspreisträger:innen

Videobeitrag 25 Jahre FNA
unter www.fna-rv.de

Die vom FNA geförderte Forschung wird von der Politik, den Medien und der interessierten Öffentlichkeit wahrgenommen und hat zu Verbesserungen im Alterssicherungssystem beigetragen.

FNA-Forschungsförderung im politischen Diskurs: Beispiele (1)

Thema und Dokument	Bezug zum FNA
Schriftliche Stellungnahme Prof. Dr. Georg Cremer zur öffentlichen Anhörung von Sachverständigen in Berlin am 25. Mai 2020 zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein **Grundrentengesetz** (BT-Drs. 19/18473) Ausschussdrucksache 19(11)664, 19.05.2020	„Auch wenn der Umfang der verdeckten Armut nur sehr grob abgeschätzt werden kann, ist völlig unstrittig, dass bei der Grundsicherung im Alter der Anteil der Nichtinanspruchnahme unter den Berechtigten hoch ist. Eine Abschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung für die Deutsche Rentenversicherung Bund (Buslei et. al. 2019 a, S. 28) weist für die Jahre 2010 – 2015 je nach Modellannahmen eine Quote der Nichtinanspruchnahme zwischen 52% und 63% aus.“ FNA gefördertes Projekt von Buslei/Geyer/Haan/Harnisch (2019): Wer bezieht Grundsicherung im Alter? – Eine empirische Analyse der Nichtinanspruchnahme, FNA-Journal 4/2019

FNA-Forschungsförderung im politischen Diskurs: Beispiele (2)

Thema und Dokument	Bezug zum FNA
Unterrichtung durch die Bundesregierung Neunter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland Alt werden in Deutschland – Vielfalt der Potenziale und Ungleichheit der Teilhabechancen und Stellungnahme der Bundesregierung Drucksache 20/14450 (neu), 09.01.2025	„So nahmen Zugewanderte in einem Durchschnittsalter von 32 Jahren ihre Beschäftigung auf dem deutschen Arbeitsmarkt auf, Beschäftigte ohne Migrationsgeschichte waren durchschnittlich 16 Jahre alt (Söhn 2018: zitiert nach Bartig 2022).“ FNA gefördertes Projekt von Söhn (2018): Migration – Erwerbsverläufe und Rentenansprüche von Zugewanderten bei der Gesetzlichen Rentenversicherung, FNA-Journal 2/2018

FNA-Forschungsförderung im politischen Diskurs: Beispiele (3)

Thema und Dokument	Bezug zum FNA
Unterrichtung durch die Bundesregierung Siebter Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung – Lebenslagen in Deutschland Drucksache 21/3250, 09.12.2025	**Entwicklung der Wohnkostenüberbelastung im Alter** "Das besondere Risiko älterer Personen ist auch durch ein vom Forschungsnetzwerk Alterssicherung der Deutschen Rentenversicherung Bund gefördertes Forschungsvorhaben, das in einer Längsschnittbetrachtung Daten des SOEP genutzt hat, bestätigt worden. Dabei zeigte sich, dass die Unterscheidung zwischen Haushalten von Mieterinnen und Mietern einerseits und Eigentümerinnen und Eigentümern wichtig ist: ‚Während die Wohnkostenüberbelastungsquote bei den älteren Mieterhaushalten von 17 Prozent im Jahr 1993 auf 24 Prozent im Jahr 2019 steigt, sinkt sie kontinuierlich bei den Eigentümerhaushalten von 14 auf sieben Prozent.“ (Alcantara et al., 2022, S. 24)." FNA gefördertes Projekt von Alcantara/Gordo/Engstler/Vogel/Casal (2022): Entwicklung der Wohnkostenbelastung im Alter – Risikofaktor für finanzielle Überbelastung und Altersarmut?, FNA-Journal 1/2022

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Leila Akremi

leila.akremi@drv-bund.de

Mehr Informationen zum FNA:
www.fna-rv.de